

07.09.2017, 08:00 Uhr

## B179 im Stauranking wieder ganz vorne dabei



Staus auf der Fernpass-Strecke sind während der Hauptreisezeit eher die Regel, als die Ausnahme.

AUSSERFERN (rei). Die B179, die Fernpass-Bundesstraße, hat es auch heuer wieder aufs "Stockerl" beim Stauranking des ÖAMTC im Sommerreiseverkehr geschafft. Traurig, kann man da nur sagen. Die B179 ist auf dem dritten Platz gereiht. Laut Autofahrerclub gingen 13,6 Prozent aller registrierten Staus im Sommerreiseverkehr in Österreich auf das "Konto" der Fernpassstraße. An der Spitze lag im Beobachtungszeitraum die Tauernautobahn A10 mit 18,1 Prozent aller registrierte Staus, gefolgt von der Pyhrn-Autobahn (A9) mit 14,3 Prozent.

Zeitlich betrachtet die verkehrsreichsten Wochenenden waren jene am 29./30. Juli bzw. 5./6. August. Da starteten die Bayern in die Sommerferien und viele von ihnen zog es augenscheinlich nach Österreich bzw. fuhren sie auf ihrem Weg in den Süden durch die Alpenrepublik durch.

Insgesamt war Tirol jenes Bundesland mit den meisten Staus in Österreich. Das Länderranking wird von Tirol mit knapp 25 Prozent aller registrierten Staus in Österreich angeführt. Dahinter folgt Salzburg mit 18,6 Prozent.

In 41 Prozent aller Fälle war eine Verkehrsüberlastung Ursache dafür, dass der Verkehr auf den Straßen zum Erliegen kam. Unfälle waren bei 21 Prozent aller Staus der Auslöser. Dahinter folgten Grenzkontrollen (15,7%) und Baustellen (15,2%).